

Jahresbericht 2024 PVTH

Der Vorstand von Pro Velo Region Thun hat sich im abgelaufenen Jahr wiederum zu mehreren Sitzungen getroffen, zudem wurde in Arbeitsgruppen mitgearbeitet und die Ortsgruppe Spiez engagierte sich aktiv für den Veloverkehr in und um Spiez. Dies alles mit dem Ziel, das Angebot für Velofahrende weiter zu verbessern. Die Verkehrsbelastung auf den Strassen der Region hat auch im letzten Jahr zugenommen. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Daher ist es wichtig, dass Velofahrenden ein attraktives und sicheres Radnetz zur Verfügung steht, denn jede Velofahrt reduziert die Belastung der Strasse durch den motorisierten Individualverkehr.

An der Mitgliederversammlung 2024 begrüßte der Vorstand über 60 Teilnehmende. Die Mitgliederzahl konnte gehalten werden. Für das laufende Jahr wurde eine breite Palette an Massnahmen erarbeitet, um neue Mitglieder zu gewinnen. Die Aktionen werden 2025 umgesetzt. Seit vergangenem Jahr unterstützt die Geschäftsstelle die Arbeit des Vorstandes von Pro Velo Region Thun. Dies führt zu Entlastungen der Vorstandsmitglieder und es erhöht die Professionalität des Vereins.

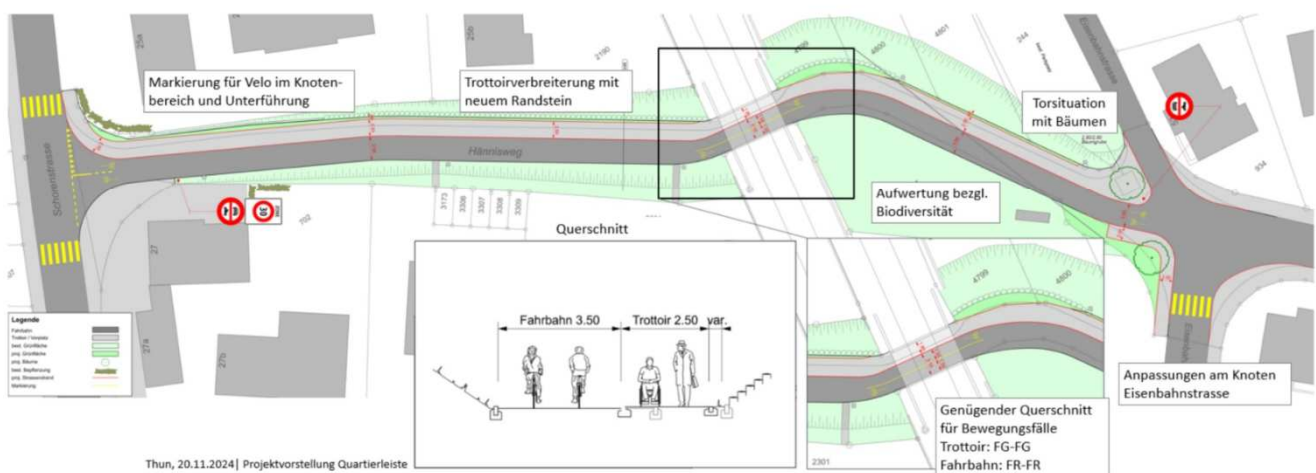
Thuner Veloinitiative

Vergangenes Jahr durften wir im Jahresbericht festhalten, dass die Veloinitiative erfolgreich eingereicht wurde. In der Zwischenzeit ist einiges geschehen. Im 21. März 2024 hat der Stadtrat die Thuner Velo-Initiative angenommen. Der Gemeinderat setzte die entsprechende Bestimmung im Mobilitätsreglement per 1. Oktober 2024 in Kraft. Für die Umsetzung der Initiative hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Pro Velo Region Thun wurde im Dezember 2024 ein erster Entwurf der Studie vorgestellt. Zusätzlich konnte der Vorstand von Pro Velo Region Thun dem Tiefbauamt Massnahmen vorschlagen, die schnell umsetzbar sind (Quick-Win). Da bereits erste Projekte umgesetzt werden, sind wir zuversichtlich, dass die Stadt Thun und mit ihr die ganze Umgebung velofreundlicher werden. Als gutes Beispiel für ein erstes Projekt können wir die Bahnunterführung Hännisweg nennen, die für den MIV (motorisierter Individualverkehr) gesperrt werden soll. Damit kann die enge Unterführung für Benutzende des Trottoirs und für Velofahrende übersichtlicher und sicherer gestaltet werden.

Bestvariante Variante 4

«LV-Verbindung (Trottoir 2.50 m; Velo 3.50 m), Sperrung MIV»



Zwei Velobörsen erfolgreich durchgeführt, 415 verkaufte Velos

Im Frühling und im Herbst konnten wir erfolgreich zwei Velobörsen durchführen. Das Interesse war hoch und es zeigte das ungebrochene Bedürfnis vieler Thunerinnen und Thuner, an der Velobörse ein Rad zu verkaufen oder zu erwerben. Der Aufwand für die Organisation und die Durchführung der Börse ist nicht zu unterschätzen. Doch die zufriedenen Gesichter der Besucherinnen und der stolzen, neuen Besitzer der Räder ermutigen die Verantwortlichen, die Velobörse weiter anzubieten.

20 Velofahrkurse für 222 Kinder und Erwachsene

Velofahren – aber sicher! Velofahrkurse für Kinder

Die kostengünstigen Velofahrkurse für Kinder und Eltern von Pro Velo Region Thun vermitteln alle wichtigen Grundlagen, damit sich die Kinder mit dem Velo im Verkehr sicherer fühlen. Unser gut ausgebildetes und erfahrenes Leiter-Personal macht aus dem Fahrkurs für die Kinder ein echtes Erlebnis. Spielerisch werden die Fähigkeiten auf dem Fahrrad verbessert, die Kinder bauen sich gegenseitig auf und das Selbstvertrauen wird zusehends grösser. Die Eltern erfahren im Theorie-Teil interessantes über den Verkehrssinn ihrer Kinder und sie überprüfen das eigene Verkehrsverhalten (z.B. Fahren im Kreis, links Abbiegen, Vortrittsregelungen). Im praktischen Teil können sie ihre Kinder beobachten und mit grösserer Sicherheit coachen – so steht es auf unserer Website. Im 2024 haben sich 222 Teilnehmende in total 20 A- (Sicheres Terrain), B- (Erste Ausfahrten) und BF-Kurse (selbständiges Fahren und Stärken des Verkehrssinnes) in Thun, Hünibach und Spiez von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugen können.

Dass wir diese Ziele erreichen, erkennen wir an den zufriedenen Gesichtern (Kinder) und an den positiven Feedbacks der Erwachsenen, welche wir bei jedem Kurs (auf Wunsch des Verkehrssicherheitsfonds) einholen.

Die Leiter:innensituation ist jedoch sehr angespannt, In diesem Jahr konnten glücklicherweise alle Kurse dank der Mobilität der Leitenden (Aushilfe an allen Kursorten) durchgeführt werden. Die Suche nach neuen Kursleitenden gestaltet sich schwierig, Interessierte sind jederzeit willkommen. Zudem müssen wir auch eine Nachfolgerin für Cécilia Smith, Leiterin 3 suchen.



Velofahrkurse für 14 Erwachsene «I like 2 Bike»

In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun (KIO) hat Pro Velo Region Thun auch 2024 wieder einen Velofahrkurs für Erwachsene durchgeführt.

An sechs Abenden erlernten 14 Frauen aus Afghanistan, der Dominikanischen Republik, Iran, Marokko, der Mongolei, Somalia, Türkei, Ukraine und Äthiopien spielerisch das Velofahren. In einer Theorielektion wurden auch die Verkehrsschilder angeschaut und die Verkehrsregeln (z.B. Vortrittsregelung, Verhalten beim links Abbiegen, Fahren im Kreis) besprochen.

Trotz Anstrengung und gelegentlichen Stürzen macht der Kurs allen Beteiligten viel Spass und die Ziele (verbesserte Integration durch grösserer Mobilität, Begleitung der Kinder zu Schule oder Freizeitaktivitäten, erleichterter Arbeitsweg, etc.) konnten grösstenteils erreicht werden. So lernten auch in diesem Jahr, trotz teilweise sehr nassem Wetter, alle das Velofahren, als strassenverkehrstauglich konnten vier Frauen ausgebildet werden.

Grosser Erfolg des ersten Velokinos in Spiez

Die Ortsgruppe Pro Velo Spiez lud im April 2024 zum Vélokino ein. Jeweils 10 Besucher:innen generierten durch Pedalieren auf ihren Velos den elektrischen Strom für das komplette Kino. Kinofilme konnten so autark und unabhängig von der Verfügbarkeit von Strom aus der Steckdose genossen werden. Es nahmen auch viele Personen teil, die nicht auf das Rad stiegen, sondern den speziellen Abend mit einem tollen Kinofilm einfach so genossen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit ein Nachtessen einzunehmen.

Die gelungene und einzigartige Aktion löste ein grosses Medienecho aus. Sie zeigt, wie mit originellen Aktionen sympathisch auf die Anliegen der Velofahrenden hingewiesen werden kann.



Info 60+ in Spiez

Velofahren mit oder ohne elektronische Unterstützung ist auch bei Menschen ab 60 Jahren sehr beliebt. Unsere Mitglieder:innen der Ortsgruppe Spiez gaben Informationen und Tipps zum sicheren Fahren mit dem E-Bike und Antworten zum Velofahren sowie Velos parkieren auf der neu gestalteten Oberlandstrasse ab.



Bike2school

Pro Velo Region Thun engagierte sich für das Projekt Bike2school. Dieses motivierte Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Klassen ab der vierten Primarschulstufe fuhren während der Aktion so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. So sammelten sie Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise. Die Klassen fuhren während vier frei wählbaren Wochen innerhalb des Schuljahres mit Begleitaktionen rund um die Themen Gesundheit, Ernährung, Umwelt, Mobilität oder Verkehrssicherheit brachten zusätzlichen Schwung und steigerten die Gewinnchancen.

Sehen und gesehen werden

Ende Oktober 2024 führte Pro Velo Region Thun eine Aktion zum Thema im Schulzentrum Längenstein, Spiez, durch. Reflektierende Schuhbänder, Leuchtbänder und Reflektoren könnten abgegeben und so die Sichtbarkeit der Velofahrenden gesteigert werden.

Kidical Mass 2024

Die Kidical Mass vom 05. Mai war ein grosser Erfolg. Zahlreiche Velofahrer:innen, darunter auch viele Familien, machten am fröhlichen Umzug durch die Stadt Thun mit. Auf dem Hoffmannplatz wurde bei guter Stimmung mit dem Duo „Madame Isabelle“ und einem Apéro der Umzug beendet.

Einmal mehr zeigte sich das der Bedarf an sicherer Veloinfrastruktur riesig ist und viele Velofahrenden sich für eine Optimierung einsetzen.



Kettenfähre Bächimatte-Scherzligen – PGV eingereicht!

Nachdem im Februar 2021 das Baugesuch für die Kettenfähre Bächimatte-Scherzligen eingereicht wurde, Bundesamt für Verkehr BAV entscheiden, dass das Gesuch nicht beim Stadthalteramt, sondern beim BAV eingereicht werden muss. Die Anforderungen des BAV waren sehr anspruchsvoll und aufwändig. Das abgegebene Dossier umfasste 812 Seiten. Wir rechnen ungefähr mit einem Jahr für die Bearbeitung durch das BAV bis zum Entscheid. Daher rechnen wir für die Realisierung frühestens mit Winter 2026/2027.



Thun, 17.03.2025